

Otto Baaz  
Altenhofer Str. 42  
16227 Eberswalde

Einwohnerfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2013

Sehr geehrter Herr Boginski, werte Damen und Herren Stadtverordnete,

über einen längeren Zeitraum habe ich mehrmals die Verwahrlosung des Geländes der ehemaligen Minol-Tankstelle in Finow angesprochen, wo inzwischen mit der Aufräumung begonnen wurde.

Dem Vernehmen nach hat die WHG dieses Grundstück für ca. 200 Tsd. Euro erworben. Für ein sehr stark belastetes Grundstück erachte ich die Kaufsumme für viel zu hoch, zumal die Sanierung des Untergrundes noch hohe Kosten verursachen wird.

Es drängt sich einem der Eindruck auf, dass die Stadtverwaltung versucht, städtische Probleme, wie Dreckecken in der Stadt, über die WHG lösen zu wollen.

Außerdem ist mir unklar, wie der bisherige Geschäftsführer der Stadt, Herr Köchig, der in der relativ kurzen Zeit seiner Tätigkeit neue positive Akzente in der WHG-Geschäftspolitik gesetzt und das städtische Prestigeobjekt Friedrich-Ebert-Straße nicht übernommen hat, diesem Kauf zustimmen konnte.

Sehr geehrter Herr Boginski, als Gesellschaftervertreter der städtischen WHG frage ich Sie:

1. Wodurch ist der Kauf dieses Grundstücks durch die WHG gerechtfertigt?
2. Was hat dieser Grundstückskauf mit der satzungsgemäßen Aufgabe der WHG zu tun, ihre Mieter mit gutem und preisgünstigem Wohnraum zu versorgen?
3. Wurde die WHG durch die Stadt zu diesem unvorteilhaften Kauf gedrängt?

Und:

4. Gab es keine andere und bessere Lösung?